

Kaufland will neue Leergut-Annahme bauen

13.05.2016

Geplant ist, den kompletten Markt in der Kölner Straße neu zu gestalten - Baustart frühestens im Herbst



Das Kaufland in der Kölner Straße: Die Fassade des riesigen Markts mit den Parkdecks gefällt nicht jedem. TV-Foto: Dagmar Schommer
Foto: (e_bit)

(Bitburg) Die Firma Kaufland plant für ihren Markt in der Kölner Straße in Bitburg einen Anbau, in dem eine neue Leergut-Annahme sowie ein Leergut-Lager geplant sind. Darüber hatte der Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung zu entscheiden. Knackpunkt ist der Lärmschutz für die Anwohner.

Bitburg. Beladen mit gelben Säcken voller Plastikflaschen stehen Kunden im Kaufland vor den beiden Leergut-Automaten Schlange. Vor allem an Samstagen braucht es da schon etwas Geduld. Diese Situation will Kaufland verbessern - und plant einen rund 300 Quadratmeter großen Neubau, direkt am bestehenden Markt Richtung Burbetstraße, in dem eine größere Leergutannahme sowie ein Leergutlager entstehen sollen.

Das Problem: Die Burbetstraße ist eine ganze normale Wohnstraße - und den Anliegern dort ist der Supermarkt schon jetzt zu ^{Anzeige} laut. Sie fürchten nun zusätzlichen Lärm. Theo Schares hat im Rahmen des Offenlegungsverfahrens eine Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf abgegeben und spricht von "unzumutbaren Lärmbelästigungen".

Der Markt, der Ende der 70er Jahre gebaut und zunächst als Hela-Baumarkt betrieben wurde, wird seit 2004 von Kaufland genutzt. Seither wurden die Öffnungszeiten bis 22 Uhr ausgedehnt, und damit, so schildert es Anwohner Schares, habe sich merklich auch der Verkehr erhöht: "Es kommt immer wieder zu chaotischen, lärmintensiven Situationen". Das gelte für den Kundenparkplatz wie auch den Anlieferungsbereich. Die Schilderungen des Anliegers waren nach Auskunft der Stadt maßgeblich Auslöser dafür, dass sich Kaufland "detailliert mit der Thematik des Schallschutzes auseinandergesetzt hat".

In der Sitzung des Bauausschusses erklärte Daniel Heßer vom Planungsbüro Isu: "Die werden alles daran setzen, um den Lärmschutz deutlich zu verbessern." So Sorge der geplante Anbau auch dafür, dass das Leergutlager künftig in einem Gebäude sei - und damit weniger Lärm für Anlieger entstehe, als derzeit, wo das alles draußen passiere. Zudem soll die LKW-Anfahrt schalldämmend überdacht und der Rampenbereich verbreitert werden, so dass leichter rangiert werden kann. Auch eine Schallschutzmauer sowie eine Spezial-Verkleidung, die den Schall absorbiert, sind geplant. Zudem, so erklärt Heßer, wolle Kaufland auch die komplette Technik der Klimaanlage, Kühlregale und Notstromaggregate erneuern, so dass diese wesentlich ruhiger laufen als die jetzigen: "Die planen im Markt eine komplette Reorganisation", sagt Heßer.

Weitere Runde für Anregungen

^{Anzeige} Die einzelnen Positionen seien noch nicht genau kalkuliert, weshalb noch keine Investitionssumme genannt werden könne.

Zunächst wird nun, nachdem der Bauausschuss den überarbeiteten Entwurf gebilligt hat, der Plan nochmals öffentlich ausgelegt - so dass Behörden wie Anlieger ein weiteres Mal ihre Anregungen, Bedenken oder Interessen äußern können.

Baustart könnte laut Heßer, vorausgesetzt alles läuft nach Plan, frühestens im Herbst dieses Jahres sein. Mehr Verkaufsfläche wird Kaufland durch den Anbau am Ende nicht haben. Der Markt soll in dem Bereich, wo derzeit die Leergutannahme ist, wie auch im Kassenbereich komplett neu und großzügiger gestaltet werden. Zudem sollen Büroräume entstehen - in etwa dort, wo heute noch die Kunden beim Leergut Schlange stehen. scho

Extra

Supermärkte in Bitburg (Verkaufsflächen in Quadratmetern): Es gibt acht große Lebensmittelmärkte in der Innenstadt. Der größte ist mit 5000 Quadratmetern der Rewe am Ende der Saarstraße. Es folgen Kaufland Kölner Straße (4090), Neukauf Limbourgs Hof (2290), Lidl Saarstraße (1280), Rewe Südring/Mötscher Straße (1880), Aldi Güterstraße (970), Aldi Limbourgs Hof (870) und Netto

Südring (620). scho

13.05.2016